

Nos abonnés nous écrivent ...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **15 (1947)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Urteile über unsere Zeitschrift

„... Ihre Anfrage ehrt und freut mich. Ich lese Ihre Zeitschrift immer mit großem Interesse und steigender Anteilnahme. Dabei haben Ihre redaktionellen Betrachtungen in den Heften vor einigen Monaten bei mir eine herzliche Empfindung ausgelöst, weil ich solche „Freunde“- und „Gegner“-Kritiken ja auf anderen Gebieten auch kenne und aus gleicher Auffassung wie Sie behandeln möchte; nur gelingt mir nicht immer auch die ritterliche Art und Weise, die Sie pflegen. Ihre Zeitschrift ist auch sonst auf erfreulicher Höhe, was Ton, Stil und Artikel- und Themenwahl anbelangt. Für die Sache selbst glaube ich aus vollem Verständnis ein aufrichtiges Mitgefühl zu haben...“

Prof. Dr. H. Hanselmann, Ascona.

*

„... Wer als Außenstehender gelegentlich einen Blick in die von Ihnen geleitete Monatszeitschrift „Der Kreis“ tun darf, ist immer wieder von neuem aufs angenehmste überrascht und erfreut über die wohlgelungene Gestaltung eines jeden Heftes. Es steht mir nicht zu, mich zur Substanz Ihrer Beiträge zu äußern, darf ich doch feststellen, daß Ihr ernsthaftes Bemühen Sie zu einer immer sichereren Auswahl und zu einer fortwährend glücklicheren Präsentation des Materials geführt hat. Eine Seite wie die erste Ihres Oktober-Heftes (Herder, Ideen) muß ich als typographisch musterhafte Anordnung anführen. Das Hirten-Photo der Weihnachts-Nummer darf als vorbildlich gelten, und ich ziehe es bei weitem gewissen magazinhaften Konzessionen vor, derer Sie gelegentlich nicht entraten zu können glauben. Ich möchte Ihnen wünschen, daß Ihre Leserfreunde Ihnen bereitwillig folgen, wenn Sie, Ihren hohen Absichten entsprechend, ihnen immer Vollkommeneres darzubieten sich bestreben.

Ein Leser.

Nos abonnés nous écrivent...

„... Voilà bientôt six mois que je connais l'existence du „Cercle“. Et chaque mois, c'est avec un plaisir renouvelé que j'ai lu notre journal. En premier lieu, je voudrais vous dire combien j'apprécie cette publication. C'est pour ainsi dire le seul contact que j'ai avec des camarades de mêmes idées. La variété de son contenu et le choix des textes me laisse penser tout le travail fourni par vous et d'autres pour l'envoi mensuel... Il serait bien regrettable que la revue cesse de paraître totalement ou régulièrement. Car je crois que pour tous les camarades qui n'ont pas la possibilité de fréquenter un club, elle reste le trait d'union. Il nous reste à nous les abonnés à prendre conscience de nos responsabilités les uns vis-à-vis des autres, car l'existence du journal dépend de nous tous, tant matériellement que moralement.“

„... Je vous remercie pour le dernier numéro du „Cercle“ et pour l'aimable mot qui l'accompagnait. Ainsi, notre cher petit journal continue à paraître l'an prochain et à nous servir de lien, ce dont je suis vraiment très content. Car en perdant le „Cercle“, c'est comme si je perdais un ami très cher et très attrayant, que j'aime toujours à recevoir et à interroger.“

*

Nous pensons que ces deux extraits de lettres, pris parmi tant d'autres que nous recevons quotidiennement, sont d'un grand intérêt.